

Studie: Private Equity schlägt den Aktienmarkt langfristig um 7 Prozent

Finding Alpha - Private Equity-Studie von Golding Capital Partners und HEC School of Management

Die Studie erfasst erstmals mehr als 4.000 abgeschlossene Transaktionen in Europa und USA von 1977 bis 2009 - Langfristige Überrendite von 7,1 Prozent im Vergleich zum Aktienmarkt - In Rezessionszeiten um 15,5 Prozent bessere Performance als Aktien - Leverage-Effekt herausgerechnet

München, 5. Oktober 2010 - Private Equity erwirtschaftet langfristig eine Überrendite von 7,1 Prozent über dem Aktienmarkt. Insbesondere in konjunkturell schwachen Marktphasen sind Investments in Private Equity deutlich erfolgreicher als Aktien. Die Überrendite (Alpha) von Private Equity bewegt sich damit antizyklisch zu den Aktienmärkten. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Studie von Golding Capital Partners und der HEC School of Management in Paris.

In der Studie wurden mehr als viertausend abgeschlossene Private Equity-Transaktionen aus Europa und den USA aus den Jahren 1977 bis 2009 analysiert und vergleichbaren Investments am Aktienmarkt gegenübergestellt. 'Mit dieser Studie konnten wir erstmals auf einer sehr breiten Datenbasis nachweisen, dass Private Equity Investments gegenüber dem Aktienmarkt eine Überrendite erzielen. Dabei ergibt sich für Private Equity ein Alpha von durchschnittlich 7,1 Prozent', erläutert Jeremy Golding, Geschäftsführer von Golding Capital Partners, die Ergebnisse der Studie.



Die Studie ermittelt das Alpha von Private Equity auf Transaktionsebene unabhängig von Faktoren wie dem Zeitpunkt der Transaktionen (Timing), der Sektorauswahl und vor allem der höheren Fremdkapitalbelastung (Leverage).

'Das Vorurteil, Private Equity-Gesellschaften verdienen ihr Geld alleine dadurch, dass sie den gekauften Unternehmen hohe Schulden aufladen, ist falsch. Der Grund für die gute Performance von Private Equity liegt vielmehr in der besseren Corporate Governance und im spezifischen Know how der Beteiligungsmanager. Außerdem ist das Management meist direkt unternehmerisch beteiligt, so dass alle an einem Strang ziehen', sagt Johannes Wendt, Partner bei Golding Capital Partners, über die Gründe für das Alpha von Private Equity im Vergleich zu Investments am Aktienmarkt.

Das Alpha von Private Equity ist der Studie von Golding Capital Partners und der HEC zufolge über den konjunkturellen Zyklus negativ mit der Aktienmarktentwicklung korreliert. Für Rezessionszeiten errechnet die Studie eine Überrendite für Private Equity im Vergleich zum Aktienmarkt von 15,5 Prozent.

In stabilem Marktumfeld liegt das Alpha bei immerhin 10,6 Prozent, in Phasen moderaten Wachstums bei 5,1 Prozent. Lediglich in Boom-Zeiten getätigte Private Equity-Investments erwirtschaften keine zusätzliche Rendite im Vergleich zu Aktien im gleichen Zeitraum.

'Insbesondere in schwierigen Marktphasen schneiden Private Equity-Investments besser ab als der Aktienmarkt. Private Equity-Fonds können ihre Unternehmen in schwierigen Marktphasen besonders gut unterstützen und Abschwünge deshalb besser abfedern als die Aktienmärkte', sagt Oliver Gottschalg, Professor an der HEC School of Management in Paris.



Über die Studie

Die Studie 'Finding Alpha' wurde gemeinsam von Golding Capital Partners und der HEC School of Management durchgeführt. Ausgewertet wurden über viertausend relevante Transaktionen aus den Jahren 1977 bis 2009 insbesondere aus Europa und den USA. Datenbasis ist die Transaktionsdatenbank von Golding Capital Partners. Noch nicht realisierte Transaktionen wurden aus der Analyse ausgeschlossen.

Über Golding Capital Partners



Golding Capital Partners GmbH ist der führende unabhängige deutsche Dachfonds-Manager für Private Equity, Mezzanine und Venture Capital in Deutschland. Mehr als 35 Mitarbeiter in München, San Francisco und Luxemburg unterstützen institutionelle Investoren beim Aufbau ihrer Private Equity-Programme. Aktuell verwaltet Golding Capital Partners ein Vermögen von mehr als 1,6 Milliarden Euro und hat bislang in über 100 Beteiligungsfonds weltweit investiert. Zu den über 80 institutionellen Investoren zählen Versicherungen, Versorgungseinrichtungen, Stiftungen sowie Banken, insbesondere Sparkassen und Landesbanken.

Über HEC School of Management



Die HEC (Ecole des Hautes Etudes Commerciales de Paris) gilt als eine der führenden europäischen Elitehochschulen in Lehre und Forschung im Bereich Unternehmensführung. Die HEC bietet den Spitzenmanagern von morgen ein gleichermaßen breites wie einzigartiges Spektrum an Studiengängen, nämlich diverse Masterstudiengänge (MSc-Programme und Specialized Masters), ein MBA-Programm (Vollzeit und berufsbegleitend), ein PhD-Programm und den TRIUM Global Executive MBA.

Im internationalen Financial Times-Ranking wurde die HEC im vierten Jahr in Folge als Europas beste Business School ausgezeichnet.